

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 290.

Halle, Montag den 13. December
Hierzu eine Beilage.

1841.

Deutschland.

Berlin, d. 10. December. Se. Majestät der König ha-
ben Allergnädigst geruht:

Die Annahme: Dem Staats-Minister, Grafen von Al-
vensleben, der Großkreuze des Großherzogl. Hessischen Lud-
wig-Ordens und des Kurhessischen Haus-Ordens vom goldenen
Löwen; dem General-Steuer-Direktor Kuhlmeier des Kom-
mandeur-Kreuzes erster Klasse, so wie dem Geheimen Ober-
Finanzrath Pochhammer, des Kommandeur-Kreuzes zweiter
Klasse des letzteren Ordens, zu gestatten.

Berlin, d. 9. December. An die Stelle des Generals
von Colomb, welcher als Kommandant der Hauptstadt Ber-
lin vom Rheine hierher berufen worden ist, ward von Sr. Maj.
dem König Graf Canitz in Königsberg zum Kommandanten
von Köln ernannt.

Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen ist wieder
glücklich einer Lebensgefahr entgangen. Die Pferde des Wagens
wurden nämlich flüchtig. Nur der Kutscher kam nicht ohne Ver-
letzung davon. Glücklicherweise setzte eine Mauer dem Durch-
rennen der Pferde ein Ziel.

Wie man erfährt, haben sich in den jetzigen hiesigen Sizio-
gen des Zollvereins die meisten Stimmen für die Industrie des
Kunfelrübenzuckers ausgesprochen. Die Debatten über diesen
wichtigen Gegenstand sollen mit großer Lebhaftigkeit geführt wor-
den sein. Es kann als ein höchst erfreuliches Zeichen betrach-
tet werden, daß die Interessen der deutschen Industrie die Auf-
merksamkeit und die Theilnahme unserer Staatsmänner jetzt in
so hohem Grade in Anspruch nehmen. Es sind dies die Vorbo-
ten einer glücklichen und schönen Zukunft für Deutschland in
Bezug auf dessen materielles Wohl, das übrigens mit der geistli-
gen Wohlfahrt in sehr enger Verbindung steht und leider bisher
von uns Deutschen zu wenig berücksichtigt worden ist.

Die Nachricht, daß unsere Regierung der rheinischen
Schleppdampfschiffahrts-Gesellschaft bekannt gemacht habe, daß
ihre Schiffe fortan ohne besondere Konzession von Seite Hollands
die niederländische Stromstrecke befahren können, hat hier all-
gemeine Freude hervorgerufen, um so mehr, da die Entrüstung
gegen das selbstsüchtige und anmaßende Holland hier in der letz-
ten Zeit auf einen hohen Grad gestiegen war. Der Faden der

so langen Geduld ist nun wirklich abgerissen und die deutschen
Regierungen scheinen den unumgekehrten Entschluß gefaßt zu ha-
ben, dem einstimmigen Willen der ganzen deutschen Nation in
dieser Hinsicht durch das thatkräftigste und entschiedenste Auftre-
ten vollkommen Genüge zu leisten. Je entschiedener und ener-
gischer die Maßregeln gegen den Egoismus dieses Volkes sein
werden, um so größer wird der allgemeine Jubel in ganz Deutsch-
land sein und um so größeres Vertrauen werden die deutschen
Regierungen bei dem gesammten deutschen Volke erwecken.

Berlin, d. 9. December. Wir erhalten so eben die zu-
verlässige Mittheilung, daß die Stände-Versammlung zu
Braunschweig die verfassungsmäßige Zustimmung zur Ausfüh-
rung des am 19. Oktober d. J. abgeschlossenen Vertrages, in
dessen Folge das Herzogthum Braunschweig mit dem 1. Januar
1842 sich dem Deutschen Zoll- und Handels-Vereine anschließt,
mit einer Majorität von 33 gegen 13 Stimmen ertheilt hat.

Dresden, d. 6. Dec. Auch bei uns soll nun die Einfüh-
rung des Instituts der Landwehr nach preussischer Art, vorbe-
reitet werden. Auf dem nächsten Landtage wird den Ständen ein
Gesetz-Entwurf darüber vorgelegt werden, zu dessen Bearbeitung
bereits eine Kommission hier niedergesetzt ist. Dadurch wird
nun freilich die ganze jetzige Militärverfassung Sachsens umge-
stoßen werden, indessen ist man es längst gewohnt, daß Sachsen,
wo es die Realisirung der Idee einer Nationaleinheit Deutsch-
lands gilt, kein Opfer scheut. Und daß die Verallgemeinerung
des Landwehrsystems in ganz Deutschland wesentlich zur Ver-
wirklichung jener Idee beitragen werde, ist gewiß, wenn man
erwägt, daß die Idee der Nationaleinheit dem Volke um so
lebendiger in die Anschauung treten muß, je achtungsgebietender
die Stellung ist, die wir Deutschen gegen das Ausland anneh-
men können und annehmen müssen. So wie die Landwehr ein
Hauptbestandtheil des preussischen Heeres ist, so wird sie auch
dereinst die Hauptgarantie Deutschlands für seine Sicherheit
nach außen werden.

Vom Niederrhein, d. 8. Dec. Nach Briefen aus Hol-
land sieht man dort mit großer Spannung dem Resultate der
Berathungen des in diesem Augenblick in Berlin versammelten
Kongresses der Zollvereinstaaten entgegen. Man scheint in Hol-
land zu hoffen, daß es der diplomatischen Gewandtheit des Hrn.
v. Scherff gelingen werde, eine Ausgleichung der Differenzen

zwischen Holland und dem deutschen Zollverein herbeizuführen. Dabei stellt man allerdings nicht in Abrede, daß man holländischerseits dem deutschen Zollvereine mannigfache Konzessionen machen müsse. Die holländische Tagespresse ist auch in ihren Artikeln über die Luxemburger Frage etwas gemäßigter geworden und was den sog. Zuckervertrag betrifft, gestand ein Rotterdamer Kaufmann neulich selbst ein, Deutschland habe sich mit dem Handelstraktat zwischen Holland und Deutschland überrumpeln lassen und wenn er nachtheilig für Holland gewesen, hätte dies ihn, statt Deutschland gekündigt. So viel ist gewiß, man wünscht allgemein in Holland eine Verständigung mit Deutschland und um so mehr, da der deutsche Zollverein immer mehr an Ausdehnung gewinnt und in Deutschland somit immer an universeller Bedeutung zunimmt.

Frankfurt am Main, d. 7. December. Privatbriefe aus Wien, denen man Vertrauen schenken darf, melden, daß die diplomatischen Kommunikationen, die in diesem Augenblick so lebhaft zwischen den Höfen der Großmächte betrieben werden, allerdings die spanischen Angelegenheiten betreffen, daß aber noch schwer abzusehen sei, auf welchen Grundprincipien ein Kongreß wegen der Schlichtung der spanischen Frage zu Stande kommen solle.

Niederlande.

Haag, d. 4. December. Heute hat der Gerichtshof von Holland sein Urtheil in dem Prozesse gesprochen, welcher seit vierzehn Tagen die Aufmerksamkeit unsers Publikums in so hohem Grade beschäftigt hat, nemlich in jenem der eines betrügerischen Bankerotts angeklagten Adrian und Konsorten. Die Beschuldigten wurden freigesprochen. Der Hof hat angenommen, die Bücher derselben seien zwar in Unordnung, es habe sich aber aus denselben nicht ergeben, daß ein Betrug Statt gehabt habe. Ferner hat der Hof angenommen, die Gelder, welche Adrian von dem Prinzen von Oranien empfangen hatte, seien entweder wirklich verrechnet, oder es habe sich nicht ergeben, unter welchen Bedingungen der Beschuldigte die Gelder erhalten, und daher nicht bewiesen, daß er seine diesfalligen Verpflichtungen verletzt habe.

Frankreich.

Paris, d. 6. Dec. Der Pairshof hat heute das Verfahren in der Quenisset'schen Sache fortgesetzt; die Vernehmung der Angeklagten ist beendigt; das Zeugenverhör hat begonnen. — Die Journale enthalten meist nur Berichte über den weitem Gang der Prozesse zu Alg und Pau, die beide noch unentschieden sind. Der Appellhof des Jheredepartements hat den Geranten der Gazette du Dauphiné wegen eines Artikels, der den König beleidigt und zum Haß gegen die Regierung aufreizt, zu sechs Monat Gefängniß und in 500 Fr. Geldstrafe verurtheilt.

Der Messager belehrt heute den National, daß General Bugeaud nicht abberufen ist, um als Gouverneur von Algier einen Nachfolger zu erhalten (was der National für ausgemacht angegeben hatte), da vielmehr Bugeaud auf sein Ansuchen die Vergünstigung erhalten habe, an den ersten Arbeiten der Deputirtenkammer Theil zu nehmen, und er baldmöglichst nach Afrika zurückkehren werde. Die Mission des Generals Ruminigny ist nur provisorisch und interimistisch. (Man will wissen, daß, ungeachtet der Erklärung im Messager, die Abberufung Bugeaud's als definitiv gelten kann und er im Frühjahr durch General Cubieres ersetzt werden soll.)

Molé soll erklärt haben, er werde für das Cabinet Guizot stimmen, weil dem Ansehen Frankreichs im Ausland nichts mehr schade, als die Instabilität der Ministerien.

Großbritannien und Irland.

London, d. 4. Dec. Ihre Maj. die Königin hat am Montag ihre erste Spazierfahrt nach ihrer Wiedergenesung vom Wobbenbett gemacht.

Nach einem Provinzialblatte beabsichtigt Sir Robert Peel das Parlament zum 25. Januar zu versammeln und ihm dann die Niedersetzung einer Kommission oder eines Ausschusses zur Untersuchung der Ursachen des Volks-Elendes vorzuschlagen. Man glaubt, daß der große Auswanderungs-Plan, von welchem jetzt viel die Rede ist, den Haupttheil der Vorschläge Sir R. Peel's bilden werden. Die Vereine gegen die Korn-Gesetze eifern sehr wider dieses Projekt, weil sie darin eine bloße Ablenkung der Aufmerksamkeit von den Korn-Gesetzen erblicken will. Bemerkenswerth ist es, daß der neue Lord Mayor von London sich geweigert hat, eine Versammlung zum Berathen über den Auswanderungs-Plan einzuberufen, eine Entscheidung, welche die Times sehr belobt, da eine so wichtige Maßregel nicht der ruhigen Erwägung der Regierung entzogen werden müsse.

Der religiöse Zustand der Universität Oxford, wo der Hauptsitz des Puseyismus ist, wird immer bedenklicher. „In kurzem“, sagt der Sun, „erwartet man den offenen Uebertritt vieler Studenten zum Katholizismus, und nicht wenige von den Professoren stehen im Verdacht, sich insgeheim mit dem päpstlichen Stuhl ausgehört zu haben. Einige Professoren der Theologie haben in ihren Familien die Ohrenbeichte eingeführt und nehmen noch sonstige Religionsakte der römischen Kirche vor.“

Beaumont Smith, der Ausgeber verfälschter Schatzkammerscheine, ist heute vor dem Central-Criminalgerichtshof erschienen; er hat sein Verbrechen unumwunden gestanden und ist zur Transportation auf Lebenszeit verurtheilt worden.

Bemerktes.

— Aus Kenzig vom 3. December schreibt man der Kölnischen Zeitung: Ein außerordentliches Ereigniß hat hier Statt gehabt: eine 92-jährige Demoiselle war seit mehreren Tagen sehr krank; da sie keine Lebenszeichen mehr gab, so hielt man sie für wahrhaft todt; die Gebete für die Verstorbene wurden gehalten, man schritt zur Einhüllung des Leichnams in ein Tuch und zu allen in einem solchen Falle gebräuchlichen Ceremonien. Aber wie groß war das Erstaunen der bei der Leiche wachenden Personen, als sie dieselbe einen ersten, dann mehrere Seufzer ausstößen hörten!... Die Todtgeglaubte war wirklich ins Leben zurückgekehrt und befindet sich seitdem besser.

— Die in No. 288. d. Cour. gegebene Nachricht von der in einem der Gebäude der Zündhütchen-Fabrik in Schönbeck Statt gehabten Explosion bedarf einer Berichtigung. In dem Gebäude nämlich, wo diese Explosion Statt fand, befanden sich 6 Menschen, wovon Einer leider so schwer verwundet wurde, daß er in dessen Folge gestorben ist. Zwei sind ganz unbeschädigt, die übrigen Drei nur leicht durch einige Holzsplitter verletzt.

— Man berechnet, daß es jetzt in Paris 62,539 Arme giebt, also einer auf 12, im Verhältniß zur Gesamtbevölkerung; außer diesen schätzt man die Zahl derer, welche Schamhaftigkeit abhält, ihr Elend zu erklären, auf 15,000.

— Brüssel, d. 5. Dec. Der Holländer, Hr. Van Aken, bekannt durch seine schöne Menagerie fremder Thiere und seinen prächtigen Elephanten, den die holländische Regierung angekauft hat, ist vom Wahnsinn befallen worden. Man hat ihn am 1. d. zu den Aegianern nach Löwen bringen müssen, um dort gepflegt zu werden.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 23. December d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im hiesigen Gerichts-Lokale ohngefähr fünf bis sechs Centner kassirte Akten unter den bekannt zu machenden Bedingungen versilbert werden.

Petzstädt, den 9. December 1841.

Königl. Preuss. Gerichts-Commission.

In allen Buchhandlungen (Halle bei C. A. Schwetschke und Sohn — Gisleben bei Reichardt — Merseburg bei Mutandt — Leipzig bei Neclam) ist zu haben:

Der

belustigende Kartenkünstler.
Eine deutliche Anweisung zu 113 leicht ausführbaren und höchst überraschenden Kartenkunststücken von A. Meerberg.

8. broch. Preis 10 Sgr.

Der Herr Verfasser giebt in diesem Büchlein die Anleitung, wie man mit leicht ausführbaren Kartenkunststücken eine Gesellschaft angenehm unterhalten kann.

Auf dem Rittergute Dammendorf ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Ein starker vierspänniger Kapselwagen, noch wenig gefahren, steht billig zu verkaufen beim Schmiedemeister Hauschild in Schochwitz.

Punsch-Extract in verschiedenen Sorten von vorzüglicher Güte.

Melis-Zucker in Broden mit 5 Sgr. bei F. A. Zeising.

Feine Präsent-Cigarren, welche sich namentlich auch durch ihre manierliche Packung in Original-Körbchen empfehlen, so wie alle andern Gattungen feine und ordinaire Cigarren im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen bei F. A. Zeising.

f. Sardellen à 10 Sgr.

Alle Sorten Liqueure, abgezogene Branntweine, Kornbranntweine in Orkosen und Einzelnen empfiehlt billigst F. A. Zeising.

Verkauf der anerkannt ächten Eau de Cologne in Kisten und einzelnen Flacons, in Halle bei Friedr. Wilh. Dalchow.

Zu Gelegenheits- und Weihnachtsgeschenken am nützlichsten, empfehle mein Lager von **Eisen = Kochgeschirr** zu festem aber sehr billigem Preis in Halle Friedr. Wilh. Dalchow.

So eben sind bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: **Franke, R. Ch. L., Geschichte der Gallischen Reformation** mit steter Berücksichtigung der allgemeinen deutschen Reformationsgeschichte. Eine Festschrift zur 300jährigen evangelischen Jubelfeier der Stadt Halle. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. (1 Thlr. 8 gGr.)

Serbat, kurze Encyclopädie der Philosophie aus praktischen Gesichtspunkten entworfen. Zweite verm. und verb. Ausgabe. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 25 Sgr. (1 Thlr. 20 gGr.)

Türk, D. G., Anweisung zum Generalbassspielen. Fünfte Auflage, mit zeitgemäßen Verbesserungen und Zusätzen von Dr. Nauc. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

Halle, November 1841.

C. A. Schwetschke und Sohn.

A. Rowland & Sohn,

No. 20 Hatton Garden in London,

weltberühmtes **Macassar-Öel**, welches einzig und allein Haare hervorbringt und sie erhält, ist in Halle nur bei **J. A. Pernice** und bei Niemand anders acht für 40 Sgr. pro Gläschen zu kaufen.

J. G. Grosse,

Buchbinderwaaren- und Papier-Handlung
(große Ulrichstraße Nr. 15)

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß sein Lager von allen nöthigen und nützlichen Schul-, Schreib- und Zeichenmaterialien, sowie von ff. und ord. Papp- und Lederwaaren, Bilderbüchern, Unterhaltungsspielen u. auch zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste sehr reichhaltig und schön assortirt ist, weshalb er bei billigster Preisstellung um gefällige Abnahme bittet.

Empfehlung.

Mein Lager von allen Sorten **Chocoladen**, aus der rühmlichst bekannten Königl. Sächs. **Chocoladenfabrik** des Herrn **C. G. Gaudig** in Leipzig und **Dehniß**, ist in frischer Waare bestens assortirt und empfehle ich dieses gute Fabrikat zu den billigsten Fabrikpreisen.

Halle, im December 1841.

J. A. Pernice.

In allen Buchhandlungen (Halle bei Schwetschke und Sohn) ist zu haben:

R. Nicholson's Anweisung zur Kenntniß, Prüfung, Anwendung und Verrfertigung aller Arten

Thermometer,

Barometer, Hygrometer, Pyrometer, Aerometer, Hydrometer u. dal. m. nach den neuesten Erfindungen und Verbesserungen. Nebst Belehrungen über die specifische Schwere und vergleichenden Tabellen der verschiedenen Escalen von Reaumur, Celsius, Fahrenheit, Beaumé und Andern. Eine nützliche Schrift für jeden Physiker und Chemiker, Laboranten, so wie für alle Diejenigen, welche sich mit der Verrfertigung von dergl. Instrumenten beschäftigen oder solche erlernen wollen. Mit 106 Abbild. 8. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Eine sehr große, schöne Auswahl Schul-, Schreib-, Brief- und Löss-Mappen von 2 Gr. bis 4 Thlr. à Stück, Stammbücher, Brieftaschen, Notizbücher, so wie

Schreibebücher

ff. und ord. (wobei ich besonders Wiederverkäufern ansehnlichen Rabatt zusichere) empfiehlt

J. G. Grosse.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ist meine Papier- und Buchbinderwaarenhandlung besonders reichhaltig assortirt, und empfehle dieselbe einem geehrten in und auswärtigen Publikum zur geneigten Beachtung.

Carl Haring,
Neunhäuser No. 200.

Eine Auswahl von feinen und ord. Bilderbüchern, Zeichenheften und Kuckkastenvbildern, empf. hlt zur geneigten Abnahme Carl Haring.

Soda- und reelle Cocosnußöl-Soda-Seife zum Waschen verkauft

F. A. Hering.

Schellfische

empfang ich so eben ganz frisch und billig. W. Hachtmann.

Neueste Jugendschriften.

Auswahl für jedes Alter.

Bei **Carl Hoffmann** in Stuttgart sind folgende Werke neu erschienen, welche ihres gediegenen Inhalts, des schönen Aeußeren und der ausnehmend billigen Preise wegen, vorzüglich zu **Festgeschenken** sich eignen; Eltern und Lehrer, welche es vorziehen, der Jugend anstatt unnützer Spielwerke und Nüschereien ein nütliches, lange erfreuendes Geschenk zu machen, werden nachstehende Auswahl, welche für jedes Alter einige gute und schöne Bücher bietet, befriedigend finden:

ABC- und Bilderbuch, naturhistorisches, mit 240 col. Abbild. von Thieren, Pflanzen und Mineralien. geb. 1 Thlr.

Bilderbuch in vier Sprachen. Illum., geb. 1 Thlr.

Eine Menge gut gewählter, schön ausgeführter Bilder zum praktischen Anschauungsunterricht!

Bilderlust für Kinder, mit 269 col. Abbild. geb. 1 Thlr.

Bilder aus der Naturgeschichte und Völkertunde, mit kurzem, belehrendem Texte.

Welt, die, in Bildern, ein Weihnachtsbuch für Kinder. Mit mehr als 300 Abbild. 4. Preis 1 Thlr. — Color. 1 1/2 Thlr.

Ein Orbis pictus, der an Schönheit und Wohlfeilheit seines Gleichen nicht hat.

Bilderbuch, neues, zur Belehrung und Unterhaltung. 30 illum. Tafeln mit Text. Folio. 2 5/8 Thlr.

Anerkannt das gediegenste und schönste aller Bilderbücher.

Rebau, G., Naturgeschichte für die Jugend beiderlei Geschlechts. 3te Aufl. Mit 188 Abbild. geb. 1 Thlr.

Hoffmann, Fr., **Christgeschenk** in (eigenen) Erzählungen, Fabeln u. u. für Kinder von 8—10 Jahren. Mit 20 Bildern. geb. 3/4 Thlr.

— **Sprichwörter: Wäldchen.** Fabeln, Erzählungen und Gleichnisse über hundert deutsche Sprichwörter. Mit 40 Bildern. geb. 1 Thlr.

— **100 neue Fabeln** mit 50 illum. Bildern. 1 1/2 Thlr.

— **großes Fabelbuch** für die Jugend. Mit 100 Bild. Preis 2 Thlr.

Dasselbe mit col. Abbildungen 2 5/8 Thlr.

— **neue (eigene) Märchen.** Mit 24 col. Stahlstichen. In Leinwand geb., 2 Thlr.

(Die Jugendschriften des Herrn Hofprediger **Hoffmann** sind durch Beurtheilungen in den meisten deutschen Zeitschriften überall besonders empfohlen)

Hoffmann, Franz, die unterhaltendsten Märchen der 1001 Nacht. Mit 20 col. Stahlst. In Leinwand geb. 2 Thlr.

Gailer, J. G., **Wunderbuch** für die Jugend. 2te vermehrte Aufl. 2 Thlr.

Diese neue, durchgängig verbesserte Auflage, ist mit sechs neuen Stahlstichen vermehrt, und hält nun 28 Bogen mit 42 Abbildungen.

Hoffmann, Bollrath, **die Völker der Erde**, ihr Leben, ihre Sitten und Gebräuche. 2 Bde. mit 8 ill. Tafeln. 3 Thlr.

Der zu früh für die Wissenschaft gestorbene Verfasser hielt es nicht für zu gering, ein Werk für die erwachsene Jugend zu schreiben; es fand, besonders durch ihre Lehrer empfohlen, sogleich nach Erscheinen den verdienten Beifall.

Berge, F., **Schmetterlingsbuch** oder allgemeine und besondere Naturgeschichte der Schmetterlinge. Mit 1100 col. Abbild. 4. Schön in Leinwand geb. 6 Thlr.

Dies ist in seiner Art das schönste und naturgetreueste, und dabei doch das bei weitem wohlfeilste Werk, was in irgend einem Lande bisher erschienen.

Es ist darum auch nicht nur ein Weihnachtsbuch für größere Knaben, sondern und hauptsächlich für alle die Freunde der Naturgeschichte bestimmt, deren Verhältnisse die Anschaffung der bisherigen besseren Schmetterlingswerke, als Kösel, Esper, Hübner, Cramer u. u., ihres enormen Preises wegen, nicht erlauben. Vielen Abnehmern aus Oken's Naturgeschichte wird es, da sein System zum Grunde gelegt ist, willkommen sein.

Vorstehende Werke sind in allen soliden Buchhandlungen, schön gebunden, vorrätzig, und werden von denselben gern zur Einsicht und Prüfung abgegeben.

Für Halle und Umgegend empfiehlt sich hiezu

G. D. Anton.

Ein brauchbares Pianoforte, gut gehalten, mit 6 Octaven, steht billig zu verkaufen beim Seilermeister Carlo No. 598. an der Moritzkirche.

Zu bevorstehendem Feste empfehle ich mein Lager von Leb-, Gewürz-, Honig- und Zuckerkuchen nebst Conditorei, Waaren. Wiederverkäufern sichere ich einen bedeutenden Rabatt.

Halle, großer Schlamm No. 955.

C. Weckert.

Sarglack à 5 Sgr. pro U, ord. Blech, und Holzlack à 5 Sgr. pro U, so wie sämtliche gebräuchliche Lacke für Lackirer, Tischler u. s. w., bei

Ferdinand Matthesius,

Halle, Leipz. Str.

In unserm Hause gr. Steinstr. No. 181 ist vom 1. Januar ab die erste Etage zu vermieten.

W. Brunglow & Sohn.

Berliner Gesundheitsflanelle

in weiß, rosa, chamois und blaumelirt, so wie auch recht schöne Rock- und Futterflannels empfiehlt Friedrich Arnold am Markt.

Wegen beabsichtigter Veränderung bin ich willens, m-in alhier in der großen Märkerstraße belegenes Wohnhaus mit oder ohne Geschäft zu verkaufen, und bemerke, daß bei der schönen und bequemen Einrichtung der Zimmer sich dasselbe vorzüglich für einen Privatmann eignen würde.

Auf mündliche und portofreie schriftliche Anfragen werde ich gern die nähern Bedingungen sofort mittheilen.

Halle, am 10. December 1841.

Anton Zeig.

Mein reichhaltiges Bücherlager habe ich für die bevorstehende Weihnachtszeit mit einer großen Sammlung **Bilderbücher**, **Jugendschriften** belehrenden und unterhaltenden Inhalts für die Altersklassen geordnet, verschiedener theils prachvoller, theils billigerer **Ausgaben** sämtlicher deutscher **Classiker**, aller bedeutenden **belletristischen Erscheinungen** der Gegenwart, **Taschenbücher**, **wissenschaftlicher Werke** von größerem Umfang und aus allen Fächern **Erbauungsschriften**, größtentheils in schönen Einbänden, **Kupferwerke** und **Stahlstiche** ausgestattet und solche zur gefälligen Ansicht und Auswahl aufgestellt.

Halle, den 11. December 1841.

J. F. Lippert.

Beilage

Deutschland.

Berlin, d. 9. December. Gegenwärtig werden an alle Diejenigen, welche zum Hofstaate des verewigten Königs gehören, Erinnerungsmedaillen vertheilt, wozu der hohe Verstorbene den Entwurf selbst gemacht haben soll. Auf der einen Seite der Medaille befindet sich das wohlgetroffene Brustbild des dahingeshiedenen Monarchen, und auf der andern die einfache Inschrift: „Erinnerung.“ Am Rande herum ist der Geburts- und Todestag des Königs angegeben. — Unsere Architekten lassen nun auf dem Grabe Schinkel's ein prächtiges Monument errichten, wozu der verstorbene Künstler eine Zeichnung, nicht aber für sich, sondern für einen seiner hohen dahingeshiedenen Gönner entworfen hatte, der nachher aber nicht ausgeführt wurde. Das Monument soll in einem Obelisken bestehen, auf dessen Spitze Schinkel's Büste kommt. Der dazu gesammelte Beitrag beläuft sich schon auf mehr, als die Kosten betragen werden.

Dresden, d. 8. Dec. Gestern Nachmittag fand hier das feierliche Leichenbegängniß Sr. Excellenz des Königl. Preussischen Wirklichen Geheimen Raths, Grafen von Harrach, Vater Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin von Liegnitz, statt.

Frankreich.

Paris, d. 7. December. Lamartine hat sich gestern gegen mehrere Deputirten von der konservativen Partei dahin erklärt, daß er die Candidatur zur Präsidentenstelle nicht annehmen werde; heute hatte er eine lange Besprechung mit Molé.

Die Arbeiten an der Befestigung von Paris haben einstweilen aufgehört; die Maurerarbeiten der Kälte, die Erdarbeiten des Regens wegen. Erstere werden erst künftiges Frühjahr, letztere, sobald der Frost eingetreten ist, wieder beginnen.

Die Regierung hat Nachricht aus Avignon erhalten, daß die Rhone im Fallen ist und man Hoffnung hat, die niedern Theile der Stadt bald wieder von Wasser befreit zu sehen.

Polytechnische Gesellschaft.

Montag, den 13. d., Abends 7 Uhr, Sitzung der polytechnischen Gesellschaft.

Halle, den 11. December 1841.

Die polytechnische Gesellschaft.
Schroener. Schadeberg.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 11. Dec. 1841.	No.	Pr. Cour.		Actien.	No.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St. Schuldsch.	4	104 ^{1/2} / ₁₂	103 ¹¹ / ₁₂	Berl. Potsd. Eisenb.	5	124	123
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 ^{1/2} / ₆	101 ^{5/6} / ₆	do. do. Prior Act.	4 ^{1/2}	—	102 ^{1/2} / ₆
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	80 ^{3/4} / ₄	—	Mgd. Kp. Eisenb.	—	109 ^{1/4} / ₄	108 ^{1/4} / ₄
Kurm. Schuld.	3 ^{1/2}	—	102 ^{1/4} / ₄	do. do. Prior Act.	4	103	102 ^{1/2} / ₂
Pr. Stadt-Obl.	4	103 ^{3/4} / ₄	103 ^{1/4} / ₄	Berl. Anh. Eisenb.	—	105	104
Elbinger do.	3 ^{1/2}	—	—	do. do. Prior Act.	4	102 ^{3/8} / ₈	—
Danz. do. in Zh.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	87 ^{1/2} / ₂	—
Westp. Pfandbr.	3 ^{1/2}	102 ^{1/4} / ₄	101 ^{3/4} / ₄	do. do. Prior Act.	5	101 ^{3/4} / ₄	—
Großb. Pos. do.	4	105 ^{1/4} / ₄	—	Rhein. Eisenb.	5	94 ^{3/4} / ₄	93 ^{3/4} / ₄
Dopr. Pfandbr.	3 ^{1/2}	—	101 ^{3/4} / ₄	Gold al marco	—	—	—
Pomm. do.	3 ^{1/2}	102	101 ^{1/2} / ₂	Friedrichsd'or	—	13 ^{1/2} / ₂	13
Kur- u. Neum. do.	3 ^{1/2}	102 ^{1/6} / ₆	—	Audere Goldmün-	—	8 ^{1/4} / ₄	7 ^{3/4} / ₄
Schlesische do.	3 ^{1/2}	—	100 ^{3/6} / ₆	jen à 5 Zh.	—	8 ^{1/4} / ₄	7 ^{3/4} / ₄
				Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.
Halle, den 11. December.

Weizen	1	thl.	27	gr.	6	pf.	bis	2	thl.	17	gr.	6	pf.
Roggen	1	„	6	„	3	„	—	1	„	13	„	9	„
Gerste	—	„	22	„	6	„	—	—	„	26	„	3	„
Hafer	—	„	13	„	9	„	—	—	„	17	„	6	„

Magdeburg, den 10. December. (Nach Wispeln.)

Weizen	34	—	62	thl.	Gerste	22	—	24	thl.
Roggen	32	—	37	„	Hafer	13	—	15 ^{1/2}	„

Leipzig, den 9. December.

Nach Dresdner Scheffel.

Weizen	5	Zhl.	10	Mgr.	bis	5	Zhl.	25	Mgr.
Roggen	2	„	15	„	—	2	„	22 ^{1/2}	„
Gerste	1	„	20	„	—	1	„	21 ^{1/2}	„
Hafer	1	„	—	„	—	1	„	5	„
Rappsaat	—	„	—	„	—	—	„	—	„
W. Rübsen	—	„	—	„	—	—	„	—	„
S. Rübsen	6	„	7 ^{1/2}	„	—	6	„	15	„
Del, der Ctr.	15	„	15	„	—	—	„	—	„

Wasserstand zu Halle

am 12. December:

Oberhaupt 5 Fuß 11 Zoll.
Unterhaupt 7 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 10. December: 11 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 10. bis 12. December.

Im Kronprinzen: Hr. Rittergutsbes. Eckert a. Delitzsch. Hr. Partik. Steinberger a. Düsseldorf. Hr. Kaufm. Leskion a. Nancy. Hr. Kaufm. Lasse a. Langensalza. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Toll a. Mohrungen. Hr. Prem.-Lieut. v. Pfaff a. Torgau. Hr. Amtm. Harß a. Stolpe. Hr. Mauermeister Bürcher a. Ostra. Frau Geheimrathin Auer a. Berlin. Hr. Kaufm. Wes a. Zwickau. Hr. Rfm. Meinel a. Potsdam. Hr. Kaufm. Gut a. Hamburg. Hr. Kaufm. Litz a. Dresden.

Stadt Zürich: Hr. Gutsbes. Canoy a. Mansfeld. Hr. Kaufm. Schröder a. Leipzig. Hr. Kaufm. Schlüter a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schaumann a. Dingelstedt. Hr. Kaufm. Nöhlau a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig. Hr. Rittergutsbes. Puppel a. Siegesdorf. Hr. Kaufm. Gosewisch a. Leipzig. Hr. Kaufm. v. Brandt a. München. Hr. Kaufm. Müller a. Rhodt. Hr. Conduct. Groufskötter a. Kolbe. Hr. Kaufm. Eckardt a. Leipzig. Hr. Kaufm. Schramm a. Berlin.

Goldnen Ring: Hr. Rittmstr. v. Trothe a. Raschwitz. Hr. Kaufm. Heyer a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Renner a. Dschag. Hr. Defononm Krump a. Thorsfeldt. Hr. Partik. Siederleben a. Berlin. Hr. Amtm. Säuberlich a. Ostau. Hr. Amtm. Klog a. Deutleben. Hr. Kaufm. Kabe a. Magdeburg. Hr. Apotheker Schilling a. Berlin. Hr. Defononm Kettler a. Wernig. Hr. Candid. Drechsler a. Leipzig. Hr. Lehrer Reimundt a. Celle.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Schwabe a. Neustadt. Hr. Kaufm. Höfer a. London. Hr. Stud. Kauf a. Breslau. Hr. Dr. phil. Krüger a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Pinofsky a. Warschau. Hr. Koch Brunow a. Berlin. Hr. Kaufm. Müller a. Köln. Hr. Kaufm. Wunsch a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Hesse a. Kassel.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Wittig a. Berlin. Hr. Holzhändler Bajorst a. Dessau. Hr. Kaufm. Muthreich a. Bleicherode. Hr. Student Wosiat a. Potsdam.

Drei Könige: Privat-Gebr. Wäwinkel u. Hr. Beiwalter Böttger a. Giesleben. Hr. Kaufm. Adler a. Monsbach.
Stadt Hamburg: Hr. Fabr. Pinsching a. Brechtungen. Hr. Kaufm. Drecheler a. Sangerhausen. Hr. Kaufm. Batenhaupt a. Marntz. Hr. Partik. Parcelot a. Doffe. Hr. Kaufm. Kurze a. Berlin. Hr. Kaufm. Salomon a. Braunschweig. Hr. Bau-Inspr. Eisner a. Koblenz. Die Pirn Kaufl. Floto, Ehrenbasing u. Kraft a. Berlin. Hr. Kaufm. Werner a. Keaneishausen. Hr. Kaufm. Hüngea a. Bittau.

Soldaten Kugel: Hr. Refer. Müller a. Breslau. Hr. Rfm. Schröder a. Brehna. Hr. Fabr. Peincke a. Stettin. Hr. Fabr. Richter a. Berlin. Hr. Pferdehlt. Müller a. Eisenberg. Hr. Dr. med. Arnold a. Solothurn. Hr. Stud. med. Ras a. Dresden. Hr. Prosdiger Stern a. Budau. Hr. Gutbes. Palmann a. Zudsch. usen. Hr. Kaufm. Jänke a. Wartenberg. Hr. Privatgelibiter Walter v. Ludwigsfurt. Hr. Kaufm. Kiemschneider a. Parby.
Zur Eisenbahn: Hr. Regierungs-Rath Baton v. Senden a. Merseburg.

Bekanntmachungen.

Die Nachlassmasse des zu Lbbejün verstorbenen Seilermeisters Konrad Gottfried Karl Regel, über welche der Concurs im abgetürzten Verfahren eröffnet worden, wird nach Ablauf von vier Wochen ausgeschüttet.

Halle, den 7. December 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Wengel.

Zur Auswahl von Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager werthvoller gebundener Werke, die ich (theils antiquarisch, theils neu) zu möglichst billigen festen Preisen erlasse.

Richard Mühlmann,
Brückerstraße neben Hrn. Pintus.

Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet, empfehle ich:

Das **Abendmahl**, Größe 5" : 7" und der **Evangelist Johannes**, 4 3/4" : 6" sehr schön en relief dargestellt. Preis fürs Stück 22 1/2 Sgr.

Kümmel's Sort. : Buch.

Blinden-Anstalt.

Daß Seine Majestät der König die Bürgschaft für die rückständigen Kaufgelder auf das zum Besten des Blinden-Instituts angekaufte Dr. Kuge'sche Grundstück Allergnädigst zu übernehmen geruhet haben, und deshalb das Institut im Besitze des Grundstücks bleiben wird, theile ich hierdurch mit dem freudigsten Danke gegen Gott, der stets die Herzen der Menschen mit Liebe erfüllt, und in Verehrung der Gnade unsers erhabenen Königs, allen Freunden des Instituts mit.

Zugleich danke ich dem Herrn Consistorial-Rath Prof. Dr. Müller, welcher bisher die Bürgschaft geneigtest übernommen hatte.

Desgl. für die 15 Sgr. von Ech. den armen Blinden zu Weihnachtsgeschenken bestimmt.

Halle, den 11. December 1841.

Krause,
Vorsteher der Blinden-Anstalt.

J. G. Schneider aus Glauchau

empfehle ich zum bevorstehenden Christmarke mit den neuesten Mustern Wollen; und Baumwollen-Waaren, 9/4 und 10/4 damassirten, gestreiften, karrierten Merinos, mit und ohne Seide, 10/4 Zhibets, 6/4 Bombasin, Meubles, Damaste, 8/4, 10/4 damassirte Tischdecken, 7/4, 8/4 und 12/4 breite Mouffelin; und Deckentücher, Pique; und fertige Rindecke, Wollen; und Baumwollen-Bestzeug mit Seide, damassirte fertige Schürzen, abgepaßten Schuhgurt, Chemisettes und Kragen.

Sämmtliche Artikel werden bei reeller Bedienung zum festen Fabrikpreise verkauft. Sein Verkaufsort befindet sich bei Madame Kreuzmann am Markt, 1 Treppe hoch.

Es ist am 11. dieses Monats ein braungetigter Jagd hund mit braunem Kopf und braunem Schang, auf den Namen Flancho hörend, abhanden gekommen. Sollte selbiger Jemandem zugelaufen sein, der wird gebeten, ihn großen Schlamme No. 956. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Halle, den 12. December 1841.

 Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr aufs beste sortirtes Lager von

Regenschirmen, Sonnenschirmen und Knickern

die Schirmfabrik von **F. A. Spieß,** Mannische und Leipziger Str. *****

Chenillen-Quasten sind in größter Auswahl wieder fertig geworden bei

Albert Hensel,
in der alten Post.

Sammetwesten

in neuesten Dessins und vorzüglicher Qualität empfiehlt in reichlicher Auswahl und zu äußerst soliden Preisen

C. G. Stracke,
große Steinstraße.

Wittwen-Kasse-Sachen.

Bis zum 31. December werden die Beiträge zur neuen allgemeinen Wittwen-Pensions- und Unterstützungskasse von mir in Empfang genommen.

Studemund.

Holsteiner Aустern bei J. A. Pernice.

Ein fast ganz neues Haus in der Nähe des Bahnhofes, worin seit 25 Jahren ein lebhaftes Material- und Victualien-Geschäft betrieben worden ist, soll v. ränderungshalber baldigst verkauft oder verpachtet werden.

Näheres zu erfragen bei dem Kaufmann **Friedländer** am Markt.

Von den beliebten gedruckten **Resfels à Elle 4 Sgr.** neue Muster, achtfarbige Katune a 2 1/2 Sgr. bis 5 Sgr. und verschiedene andere neue Artikel hat wieder empfangen

S. W. Friedländer am Markt.

Einen Gehülfen sucht der Cantor **Burghardt** in Helsta.

Ein 5jähriger sehr fetter Ochse, nicht Bulle, steht zum Verkauf in **Döringsdorf** bei Landsberg.

300 Stück **Birken** und mehrere **Junge Eichen** sollen den 17. d. Mts. am Lindbusch bei **Vennstedt** an den Weistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden von dem Anspanner **Bernicke**.

An H. L.

Wenn des Herzens Weh mich drücker,
 Eilet Dir mein Schen zu;
 Wenn ein Traum mich held entzücket,
 In dem Bilde lebst nur Du. —
 Halle, den 10. Dec. 1841.

H.